
Die Idee

Wenn man einen langgestreckten Raum mit einem Rundbogigen Gewölbe überspannt, so darf man die Mauern nicht durch viele Fenster schwächen wollen, denn das Gewölbe treibt die Mauern auseinander. Man kann den Raum dann nur durch Bilder verzieren, welche auffallendes Licht gebrauchen. In der Dunkelheit sind Mosaiken auf Goldgrund das Angemessenste; aber bekanntlich sind Mosaiken außerordentlich kostspielig.

Wenn man die Mauer in Fenster auflösen könnte und in diese Glasgemälde brächte, die also durchscheinendes Licht gebrauchen, so würde man auf viel billigere Weise einen viel schöneren Eindruck erzielen. Diese Auflösung der Mauern in Fenster wurde möglich, als man die konstruktive Verwendung des Spitzbogens fand.

Auf dem Höhepunkt der Gotik baute man auch Stühle, Tische und Schränke in Spitzbogenformen. Das war offenbar Unsinn, denn der Spitzbogen ergibt